

Pressemitteilung vom 17. Juni 2025

KHM gestaltet einige Räume für kommende Sonderausstellung um

Im September wird das Kulturhistorische Museum Magdeburg die Sonderausstellung „Erbauung (an) der Vergangenheit – Der Magdeburger Dom und die Wiederentdeckung des Mittelalters in Preußen“ eröffnen. Um der tiefgreifenden Bedeutung dieser Thematik gerecht zu werden, sind bundesweit bereits zahlreiche Leihobjekte zugesagt worden. Die übliche Fläche für Sonderausstellungen im Zweispartenhaus muss daher deutlich erweitert werden. Dies führt ab heute zu Einschränkungen in Teilen der Dauerausstellung „Kunstverführung – Die historischen Kunstsammlungen“.

Anlass der kommenden Sonderausstellung ist der 200. Jahrestag des Beginns der „Großen Domreparatur“ im Jahr 1825. Regulär stehen für solche zeitweiligen Ausstellungen im Gebäude an der Otto-von-Guericke-Straße rund 310 Quadratmeter zur Verfügung. Konzept und Inszenierung der kommenden Sonderausstellung sehen einen etwa doppelt so großen Flächenbedarf vor. Deshalb werden ab heute sukzessive Räume der Dauerausstellung gesperrt und den Gestaltungsentwürfen entsprechend vorbereitet. Dies betrifft vor allem Bereiche der zeitgenössischen Kunst mit Gemälden, Skulpturen und Kleinbronzen sowie einen Raum mit historischen Wandteppichen. Das Museum bittet um Verständnis dafür, dass der bisherige Rundgang zur „Kunstverführung“ nicht mehr in der gewohnten Form möglich sein wird.

Die Sonderausstellung wird bis Mai 2026 zu sehen sein, alle anderen Bereiche des Zweispartenhauses sind in dieser Zeit nicht von den Einschränkungen betroffen. Die Dauerausstellungen zur Stadtgeschichte, zur Schulgeschichte und des Museums für Naturkunde können wie gewohnt dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und am Wochenende von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

V.i.S.d.P. und Kontakt: Alexander Pistorius

Gruppenleitung Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik

Kulturhistorisches Museum Magdeburg | Museum für Naturkunde Magdeburg

Otto-von-Guericke-Straße 68-73

39104 Magdeburg

Tel: 0391 540 35 13

Mail: alexander.pistorius@museen.magdeburg.de